



.....wir helfen Menschen!

## Leitbild der Schicksalshelfer

---



Wir sind ein Verein von engagierten Menschen aus der Region Selm, Olfen, Lünen und Umgebung, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, geflüchteten Menschen zu helfen, unabhängig von Nationalität und Religionszugehörigkeit.

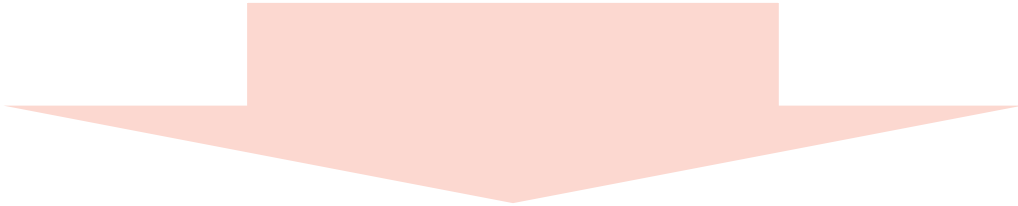
Die Arbeit der Schicksalshelfer umfasst viele Facetten.

- Ø Wir sammeln Spenden, um die Menschen mit einer Grundausstattung an Kleidung und Dingen des täglichen Bedarfs auszustatten
  - Ø Wir führen Sprach – und Alphabetisierungskurse ,sowie Deutschunterricht für minderjährige Flüchtlinge und Hausaufgabenbetreuung durch.
  - Ø Wir unterstützen bei Behördengängen, Arztbesuchen, Anträgen, Wohnungssuche und Umzügen
  - Ø Wir organisieren Integrations- bzw. Willkommensfeste
  - Ø Wir bieten Flüchtlingen eine Anlaufstelle und Begegnungsraum zum interkulturellen Austausch
-

# Projekte der Schicksalshelfer



Schicksalshelfer



Togethermarket  
(Kleiderkammer)

Sprachkurse

Begegnungs-  
Stätte  
„Otantik“

Schulungsraum

Schicksalshelfer  
Box



## Togethermarket (Kleiderkammer)

Der Togethermarket befindet sich in Selm Bork im ehemaligen Gebäude eines Supermarktes und wird im Auftrag der Stadt Selm ehrenamtlich von den Schicksalshelfern betrieben.

Täglich von Mo-Sa von 9.00 h bis 12.00 h können dort Spenden abgegeben werden. Neben ehrenamtlichen Helfern arbeiten dort inzwischen sieben zusätzliche Mitarbeiter aus dem Programm „ Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt.“

Kleidung wird in enger Absprache mit dem deutschen roten Kreuz an die Notunterkunft in Selm Bork geliefert. Dort erfolgt die Verteilung durch das DRK.

Die Betreuung der 600 qm großen Kleiderkammer stellt eine enorme logistische Herausforderung da. Tonnen von Spenden, wie Kleidung, Küchenutensilien, Porzellan, Spielzeug und Hygieneartikel müssen vorsortiert, kontrolliert und sinnvoll verräumt werden.

Nicht tragbare oder verschmutzte Kleidung wird gesammelt und für das Kolpingwerk verpackt. Kolping finanziert damit weiter soziale Projekte für Jugendliche in Selm.

Weiterhin erfüllt der Togethermarket eine sehr wichtige Funktion. Er bildet im Zentrum von Selm Bork am Marktplatz eine wichtige Schnittstelle zwischen Schicksalshelfern und der ansässigen Bevölkerung. Insbesondere an Markttagen informieren sich die Borker, welche Spenden dringend benötigt werden.

Leider fehlen den Schicksalshelfern die finanziellen Mittel, um diese dringend benötigten fehlenden Dinge zu finanzieren. Dauerhaft fehlen z.B. Herrensachen in kleinen Größen, sowie Schuhe und warme Jacken.

Inzwischen können die meisten benötigten Kleidungsstücke von uns nicht mehr geliefert werden und müssten eigentlich zugekauft werden.



---

## Sprachkurse

Die Schicksalshelfer vertreten die Meinung, dass Sprache und Bildung die Schlüssel zu einer erfolgreichen Integration sind. Nur wer die Landessprache spricht, kann sich eingliedern, am sozialen Leben teilhaben, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und interkulturelle Freundschaften schließen.

In unserem Vereinssitz Otantik finden am 5 Tagen die Woche Sprachkurse statt. Unser Spektrum umfasst:

- § Alphabetisierungskurse
- § Deutschkurse
- § Hausaufgabenbetreuung

In seiner freien Zeit unterrichtet unser Lehrer Erdal Macit jeden Wochentag bis in die Abendstunden hinein. Die Schicksalshelfer benötigen hier dringend Unterstützung von Menschen, die in der Lage sind zu unterrichten. Pädagogische Vorbildung ist zwar vorteilhaft, aber nicht zwingend erforderlich. Der Unterricht findet ausschließlich in deutscher Sprache statt.

Weiterhin benötigen wir dringend finanzielle Unterstützung für die Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmaterial.

---



---

## Begegnungs- Stätte „Otantik“

Das „Otantik“ ( *aus dem türkischen : authentisch*) ist eine Begegnungsstätte im Herzen von Selm Bork, und bildet den Vereinssitz der Schicksalshelfer.

Zentrales Element bildet ein kleines Café, das die Möglichkeit des interkulturellen Austausches bietet. Hier kommen jetzt schon Deutsche und Flüchtlinge aus vielen Ländern zusammen, um miteinander einen Tee oder Kaffee zu trinken, eine Partie Schach oder Mühle zu spielen oder einfach nur einen Ort der Begegnung zu haben.

Das „Otantik“ wird von den drei Vorsitzenden der Schicksalshelfer betrieben. Die Eheleute Macit sowie Celal Kilic heißen dort jeden interessierten Gast willkommen.

Um das „Otantik“ weiterhin nachhaltig als Kulturtreff betreiben zu können, sind die Schicksalshelfer auch hier auf dringende finanzielle Hilfe und Spenden angewiesen.

---



---

## Schulungsraum

Im hinteren Bereich des „ Otantik“ befindet sich der Schulungs- bzw. Seminarraum der Schicksalshelfer. Hier finden alle Seminarangebote statt.

Der Raum erfüllt leider noch nicht die Anforderungen, die man heute an einen Ort des Lernens stellt. Zur Zeit lässt sich der Raum ohne finanzielle Mittel noch nicht vom Begegnungsbereich trennen. Lediglich ein Lamellenvorhang trennt die Räumlichkeiten. Ein konzentriertes Lernen ist aufgrund der Geräuschkulisse noch nicht optimal gegeben. Der Raum muss dringend renoviert werden und eine Abtrennung eingezogen werden.

Weiterhin fehlt es noch an diversen Lehrmedien, wie z.B. Tafel, Beamer, Kopierer, Drucker, Lern PCs, Flipchart, Magnettafel, Lehrbücher und Programme

Aufgrund einer großzügigen Möbelspende der Firma IKEA konnte der Raum inzwischen mit Möbeln, Tischen und Stühlen ausgestattet werden.

---

## Schicksalshelfer Box

### So funktioniert die Schicksalshelferbox

Die Schicksalshelfer Box kann von Firmen oder Privatpersonen befüllt werden.

Die Box ist für Kinder bestimmt und sollte kleines Spielzeug, Stifte, etwas zum Basteln, ein kleine Plüschtier oder ein kleines Spielzeugauto oder auch eine kleine Süßigkeit ( hallal) enthalten. Die Box ist gekennzeichnet, ob sie für Jungen oder Mädchen befüllt wurde und sie enthält auch eine kleine Anleitung zum korrekten Befüllen, damit es gerecht zugeht.

Die Boxen sind über die Schicksalshelfer zu bekommen und haben inzwischen Hunderten Kindern eine kleine Freude bereitet.



Damit wir Kindern auch zukünftig zu bestimmten Anlässen eine Freude bereiten können, benötigen wir auch hier finanzielle Unterstützung.





Renate

„Ich bin meinem Schicksal wirklich dankbar, hier geboren zu sein. Ich möchte mein Glück teilen! Das ist nicht mein Land oder dein Land, sondern nur unser Planet.“

Figan

„Es ist wichtig, am Schicksal der Menschen teilzunehmen, um aktiv helfen zu können“

Erdal

„Meine Mitmenschen haben mich immer interessiert, und ich habe immer versucht zu helfen, wo immer Hilfe von Nöten war.“

Lutz

„Ich bin Schicksalshelfer, weil ich Menschen liebe und mir Schicksale von Menschen in Not nicht egal sein können, unabhängig von Nationalität und Religion.“

Ellie

„Für mich war immer klar, es wird nicht zugesehen, wenn andere meine Hilfe brauchen, sondern es wird angepackt!“

Anja

„Wie kann man bei allem was passiert kein Schicksalshelfer sein?“